

Niederschrift

der 4. Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
der Landeshauptstadt Kiel
am Mittwoch, 16.03.2016, 17:00 Uhr
im Magistratssaal

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Niederschrift: Claudia Ottow

Anwesende Beiratsmitglieder: Maximilian Dudek
Jette Born
Niklas Becker
Miriam Abraham
Pascal Knüppel
Özgürcañ Baş
Gunda M. Teichmann
Sebastian Thiede
Anouschka Kuschnerus
Laura Bertram
Duygu Durmaz

Entschuldigte Beiratsmitglieder: Lau-Namo Rashid
Jule Franßen
Clara Lohmann
Leon Bernhardt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Özgürcañ Baş eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der ursprünglich geplante TOP 4 entfällt. Frau Inja Möller (Jugendamt) lässt sich entschuldigen. An dieser Stelle wird Frau Treutel das Wort erteilt.

Eine kleine Pause wird nach Bedarf eingeschoben.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Kenntnisnahme der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Kenntnisnahme wird bestätigt.

4. Unterstützungsangebot von Frau Treutel

Frau Treutel bekräftigt ihre Bereitschaft, den Jungen Rat stets zu unterstützen. Zur Steigerung der Erfolgsaussichten von Anträgen an die Ratsversammlung empfiehlt Frau Treutel eine direkte Kooperation mit der Kinder- und Jugendkommission der Ratsversammlung.

5. Bericht über die Mittelvergabe des Bundesprogramms „Demokratie leben“

Frau Siebert, Koordinatorin des Bundesprogrammes „Demokratie leben“, berichtet über die Vergabe von finanziellen Mitteln für demokratiefördernde Projekte. Der Junge Rat verfügt im Jahr 2016 über 6.000 € aus dem Fonds, um eigene Projekte zu entwickeln oder andere Projekte zu unterstützen. Es handelt sich um haushaltsgebundene Mittel. Wenn diese Mittel bis zum 31. Dezember nicht ausgeschöpft werden, kann der Begleitausschuss einen Antrag auf Umwidmung beim Bund stellen. Die Mittelvergabe setzt einen festen Ansprechpartner für das Abrechnungsverfahren und eine kurze Projektbeschreibung für Frau Siebert voraus. Der Junge Rat kann über die Mittel verfügen und Rechnungen einreichen, sobald die Koordinatorin ihr Einverständnis erklärt hat.

6. Kinder und Jugendliche fragen und regen an

Es sind keine Kinder und Jugendliche unter den Gästen.

7. Mitteilungen des Vorstands

- Frau Scheffer, Stellvertretende Vorsitzende des Beirates für Seniorinnen und Senioren, berichtet von dem Beschluss des Beirates, der den Jungen Rat gezielt unterstützen möchte. Die drei Beiratsmitglieder Christine Scheffer, Brigitte Scholz und Elfi Tiedemann werden abwechselnd die Sitzungen des Jungen Rates besuchen. Die Beiräte arbeiten zusammen, indem sie Einladungen zu den Sitzungen und die Protokolle austauschen. Frau Scheffer regt die Planung eines gemeinsamen Projektes von Kieler Beiräten an. Involviert werden dabei der Junge Rat, der Beirat für Seniorinnen und Senioren, das Forum für Migrantinnen und Migranten und der Beirat für Menschen mit Behinderung. Özgürcan wird die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am 07. April besuchen.
- Alina-Lara Ludwig verzichtet auf ihren Sitz im Jungen Rat. Damit rückt die Kandidatin mit der nächsthöchsten Stimmzahl nach. Laura Bleyer wird in der nächsten Sitzung in ihr Amt eingeführt.
- Sebastian berichtet von der Antwort des Stadtrates Stöcken auf die Stellungnahme des Jungen Rates zur Bedeutung des Eiderbades in Hammer. Der Bäderbetrieb bleibt in diesem Jahr aufgrund von laufenden Ausschreibungs- und Vergabeverfahren geschlossen. Für Kleinkinder werde ein Planschbecken bereitgestellt. Zudem seien die Spielflächen nutzbar.
- Die Rede von Sebastian und Anouschka zur Vorstellung des Jungen Rates in der Ratsversammlung wird begeistert aufgenommen.
- Die Geschäftsführung kümmert sich um die Beschaffung von Ausweisen und Namensschildern für die Beiratsmitglieder. Sie verzichten aus Kostengründen auf personalisierte Visitenkarten. Die Anschaffung von Kleidungsstücken mit Aufdruck im Beiratsdesign wird geplant. Chrissi schickt Duygu die vorhandenen Vorlagen. Mit ihrer Schwester wird Duygu an der Umsetzung des Layouts für Textilien arbeiten.
- Die Sprecherinnen und Sprecher der Fachgruppen stehen nun fest:
 - FG Schule / Bildung / Sport: Duygu Durmaz.
 - FG Verkehr / Bauwesen: Sebastian Thiede.
 - FG Soziales / Demokratie: Pascal Knüppel.
 - FG Freizeit / Gesundheit: Jule Franßen.
 - FG Öffentlichkeitsarbeit (social web): Laura Bertram (Facebook), Jule Franßen (Homepage).

- Niklas berichtet von der Anfrage von Frau Falk, die den Jungen Rat um Mitwirkung bei der Entwicklung von Projektideen zur Förderung von arbeitslosen Jugendlichen bittet. Frau Scheffer regt an, das Thema möglicherweise auf Landesebene weiter zu verfolgen. Durch die Entsendung von Delegierten zur Veranstaltung Jugend im Landtag wäre es möglich, einen entsprechenden Antrag an die Landesregierung zu stellen. Das Thema wird zurückgestellt.
- Maximilian und Özgürçan haben mit Sooke und Frau Treutel die Möglichkeit besprochen, ein Indoor-Actioncenter für Jugendliche in Kiel anzusiedeln. Frau Treutel empfiehlt, das Thema zusammen mit der Kinder- und Jugendkommission weiter zu verfolgen.
- Özgürçan und Laura haben an dem Vorbereitungstreffen für die landesweiten Jugendvertretungswahlen in Elmshorn teilgenommen. Die Wahl soll vom 20. bis zum 27. November 2017 stattfinden. Das nächste Vorbereitungstreffen wird am 13. Mai um 16.00 Uhr in Kiel stattfinden. Der Raum ist noch nicht festgelegt. Zudem strebt der Junge Rat den Erfahrungsaustausch mit den Jugendvertretungen aus Tarp und Lauenburg-Elbe an.
- Gunda wird Frau Möller vom Jugendamt die Rückmeldungen der Beiratsmitglieder zu den FAQ's übermitteln, die von ihr bis zum 18. März gesammelt werden.
- Der Verein HAKI e.V. lesbisch-schwule Emanzipationsarbeit in Schleswig-Holstein soll zu einer Vorstellung seiner Arbeit in eine Beiratssitzung eingeladen werden. Außerdem möchte sich die Bundestagsabgeordnete Luise Amtsberg (Bündnis 90/Die Grünen) mit dem Jungen Rat austauschen.
- Der Junge Rat wird sich am Mettenhofer Stadtteilstadtteilfest beteiligen, das am 17. September 2016 auf der Parkwiese und dem Aktivband am Heidenberger Teich stattfindet. Die Anmeldefrist endet am 22. April. Der Junge Rat kann sich dort gemeinsam mit dem Beirat für Seniorinnen und Senioren präsentieren und mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen.
- Der TV-Sender Sat. 1 will die Präsentation der Projektarbeit des Jungen Rates verschieben. Der Sender verfolgt die Absicht, anschauliche Themen mediengerecht aufzubereiten.

10 Minuten Pause

8. Berichte der Fachgruppen (FG)

FG Soziales / Demokratie:

- Der Junge Rat bereitet eine Präsentation seiner Arbeit in Schülervvertretungen vor. Dabei soll der Online-Kurzfilm zur Wahl des Jugendbeirates genutzt werden. Die einzelnen Beiratsmitglieder sind aufgerufen, Kontakte zu ihren Schülervvertretungen oder den Schülervvertretungen in ihren Bezirken aufzubauen. Die Vertretungen sollen auch zur Teilnahme an den Sitzungen des Jungen Rates eingeladen werden, wo sich Kinder und Jugendliche mit Fragen und Anregungen zu Wort melden können. Chrissi regt an, auch die Jugendtreffs mit entsprechendem Informationsmaterial aufzusuchen und Jugendliche mit ihren Anliegen in die Sitzung einzuladen. Kinder und Jugendliche könnten auch durch gezielte Pressearbeit angesprochen werden.

FG Freizeit / Gesundheit:

- Die Gruppe arbeitet an einem Konzept für ein interkulturelles Fest mit jungen Geflüchteten. Geplant wird ein Diskoabend für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren. Eingeladen werden sollen Flüchtlinge und Jugendliche aus Schulen, die sie im Alltag unterstützen. Möglicherweise können Mittel aus dem Bundesprogramm zur Finanzierung der Veranstaltung genutzt werden.

FG Verkehr / Bauwesen:

- Der Fahrradbeauftragte der Stadt Kiel soll zur nächsten Sitzung eingeladen werden.
- Das Kinder- und Jugendbüro stellt der Fachgruppe Beschlussvorlagen der Ratsversammlung zum Bürgerbeteiligungsverfahren Katzheide zur Verfügung. Es wird geplant, dass sich Vertreter des Beirates an dem weiteren Verfahren zur Kinder- und Jugendbeteiligung beteiligen, das zur Eröffnung der Freibadsaison (voraussichtlich am 2. Juli) stattfinden soll. Frau Scheffer bittet Herrn Jungnickel vom Beirat für Seniorinnen und Senioren, die Vertreterinnen und Vertreter des Jungen Rates bei der Auseinandersetzung mit dem Thema zu unterstützen.

FG Öffentlichkeitsarbeit (social media):

- Die Gruppe ist offen für Anregungen und Kritik von den anderen Beiratsmitgliedern. Es soll ein Kurzprofil der Beiratsmitglieder auf der Facebook-Seite und auf der Homepage geben. Das Kinder- und Jugendbüro wird mit einem Fotografen der Stadt Kiel einen Fototermin vereinbaren. Die Beiratsmitglieder sollen ein Kurzprofil schreiben.
- Für die Einrichtung der Homepage mit eigener Domain soll eine Agentur beauftragt werden. Dafür sind Angebote einzuholen.

FG Schule / Bildung / Sport:

- Die Gruppe hat verschiedene Möglichkeiten für ein Feedback für LehrerInnen recherchiert. Sie wird eine schriftliche Übersicht erstellen, um an Schulen weiter für die Idee zu werben.

9. Berichte und Mitteilungen aus dem Kinder- und Jugendbüro

- Das Dezernat V ist nicht der richtige Ansprechpartner für die Beantwortung der Fragen zum Schwimmunterricht an Kieler Schulen. Sooke richtet eine entsprechende Anfrage an die Schulrätin, die für die Gemeinschaftsschulen und die Regionalbildungszentren zuständig ist, sowie an das Sportamt, das mit den Vereinen in Kontakt steht. Die Fachanforderungen Sport für die Sekundarstufe I und II lassen Interpretationsspielräume zum Grad der Verbindlichkeit des Schwimmunterrichtes.
- Das neue Beiratsmitglied Laura Bleyer wird in der nächsten Sitzung in ihr Amt eingeführt.
- Chrissi lädt die Mitglieder des Jungen Rates zur Teilnahme am Kinderrechteumzug mit dem Motto „Augen öffnen, Herz zeigen“ am 01. Juni ein. Die Mitglieder können sich durch das Kinder- und Jugendbüro in der Schule entschuldigen lassen. Sie sollen gerne alle interessierten Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme an dem Umzug einladen.

- Chrissi hat noch einmal für die Teilnahme an dem Politikplanspiel Jugend im Rat am 19.März 2016 im Kieler Rathaus geworben.

10. Verschiedenes

- Mit Frau Treutel wird der Junge Rat einen regelmäßigen Austausch pflegen. Frau Treutel wird eingeladen, alle drei Monate um 16.00 Uhr am Vorstandstreffen vor der Sitzung teilzunehmen. Der Turnus startet in der Mai-Sitzung.
- Der Junge Rat wird sich am Mittwoch, den 25. Mai um 17.00 Uhr im Jugendhilfeausschuss (Magistratssaal) vorstellen.
- Das Kinder- und Jugendbüro fungiert als Ansprechpartner für die Verwendung von Finanzmitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ und übernimmt auch die Abrechnung von Projekten.
- Laura hat eine Sitzung des Ortsbeirates Ravensberg/ Brunswik/ Düsternbrook besucht. Herr Hartwig bittet um eine Rückmeldung des Beirates zu zwei Anträgen. Und die Jugendbeauftragte Frau Bente möchte erfahren, wie sich Jugendliche an den Jungen Rat wenden können. Beide sollen in eine Sitzung des Jungen Rates eingeladen werden.
- zusammen mit der FG Schule / Bildung und Sport plant Özgürcan die Veranstaltung eines integrativen Fußballturniers.